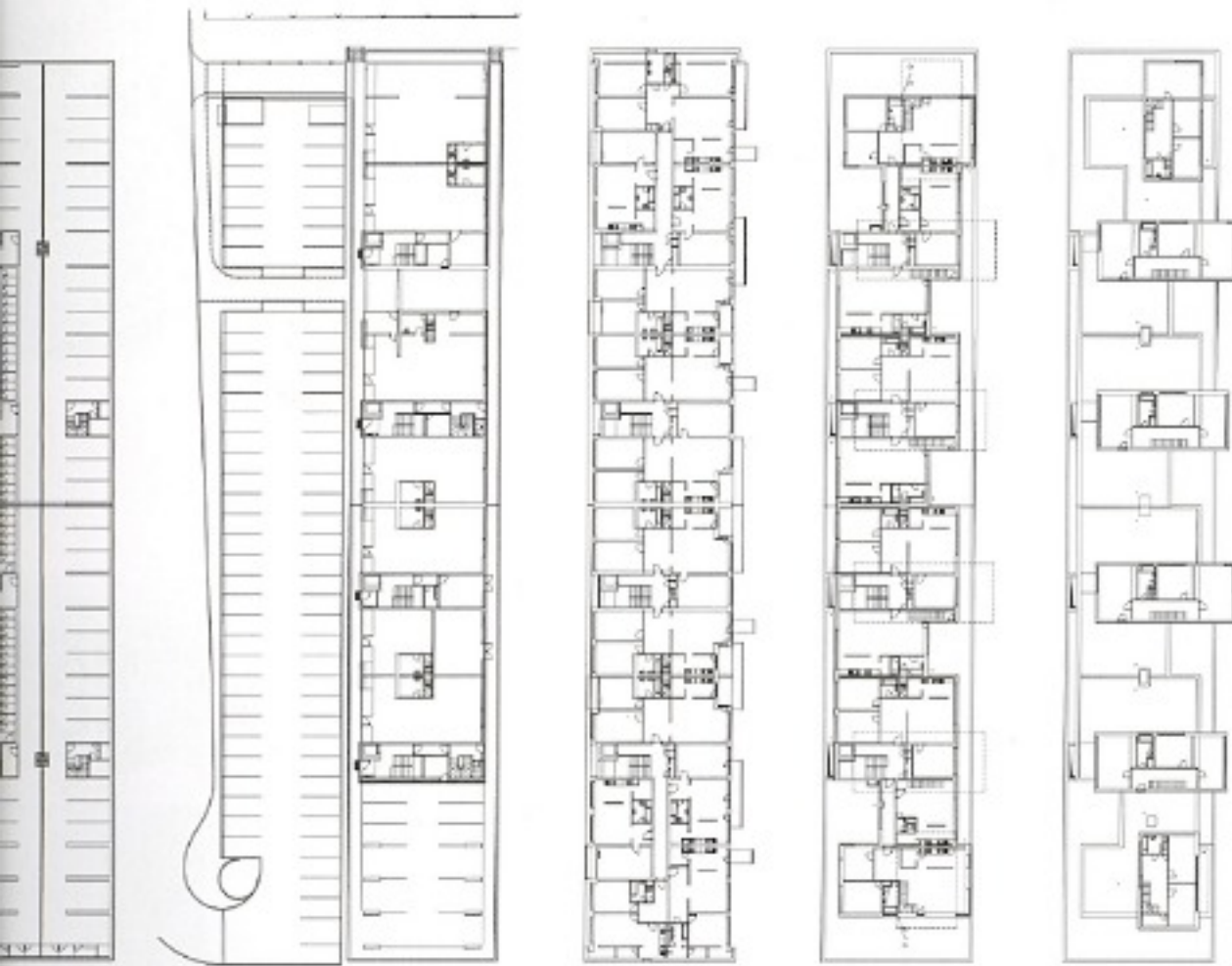


Fotos: P. Sefko

„Mondrian“ Apartment-Haus in Bratislava (Slowakei)

Andrea Klimkova, Bratislava

Der Entwurf greift das rechtwinklige Raster der bestehenden städtischen Struktur auf. Im Vergleich zu den umgebenden Fertigbau-Wohnblocks bietet „Mondrian“ dank der unterirdischen Parkgarage, den verwendeten Materialien, Grünflächen und der Größe der Wohnungen zwischen 60 und 170 Quadratmetern einen deutlich höheren Standard. Die nach Westen gelegenen Apartments haben einen weiten Blick über die historische Altstadt bis hin zu den Ausläufern der Karpaten. Die Wintergärten an der Ostfassade sind eine Referenz an die bei Bewohnern von Plattenbauten beliebte Maßnahme, ihren Wohnraum durch Verglasung der Balkone zu erweitern. Auch wenn „Mondrian“ Anlass gibt, sowohl das Konzept einer höheren Wohndichte im Bezirk kritisch zu befragen als auch über den in der Slowakei ambivalenten Umgang mit den Ideen der Moderne nachzudenken (Bewunderung für die architektonische Formensprache bei gleichzeitiger Ablehnung der städtebaulichen Konzeptionen), schließt man sich bereitwillig dem Votum der Nachbarn an: Es ist immer noch besser, sich über den frechen kleinen Bruder zu ärgern, als gelangweilt im eigenen Saft schmoren.



Das Apartmenthaus „Mondrian“ in Bratislava ist ein Beispiel für die Erneuerung des städtischen Wohnungsbaus. Es verbindet die Vorteile von Plattenbauten mit moderner Architektur und hochwertigen Materialien. Die unterirdische Parkgarage und die Wintergärten sind wichtige Merkmale des Projekts.

